

Leitbild

„Willkommen in der Natur“: so heißen wir unsere kleinen und großen Gäste im Grünthal willkommen - um die Natur an sich, aber ganz bewusst in diesem Kontext auch um die „eigene Natur“ zu entdecken.

Während einige „Connectedness-to-Nature“-Studien zeigen, dass in den industrialisierten Gesellschaften die Natur als Externes betrachtet wird, zu dem der Mensch nicht direkt gehört, haben insbesondere noch nomadisch lebende Gesellschaften kein Konzept von einer Trennung von Mensch und Natur, sondern betrachten das „Ich“ als einen Bestandteil der Natur.

Dabei ist die Sensibilität für Nachhaltigkeitsaspekte in Industrieländern besonders hoch entwickelt, was sich aber nicht in der Handlung widerspiegelt. Diesen „Gap“ zu schließen ist eines unserer Ziele. Deshalb lautet unser Leitbild: „Der Natur verpflichtet“.

Damit setzen wir mit einem ganzheitlichen Ansatz gemäß der Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Dies setzen wir „kompetent, praktisch, herzlich, authentisch.“ um - so das Feedback unserer Seminar-Teilnehmer*innen.

Jahrzehntelange Erfahrung

Als „Jagd- und Naturschule Grünthal“ sind wir zwar ein relativ neuer Akteur in der Umweltbildung (gem. BNE), doch unser Team ist bereits seit vielen Jahren erfolgreich im (Umwelt)Bildungsbereich engagiert: Workshops, Seminare und Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene seit 2001 und in den letzten 12 Jahren zunehmend auch an Schulen mit Unterricht & Projekten gem. BNE.

Während „Natur- und Umweltpädagogik“, „Grüne Klassenzimmer“ und andere „Grüne Themen“ (wie „plastikfreies Leben“, „Müllvermeidung“, „ökologischer Fußabdruck“, „Artenvielfalt“, „Umweltschule“ etc.) noch kein Trend waren, haben sich alle aus dem Kernteam bereits dafür engagiert und entsprechende Unterrichtskonzepte, Workshops und Projekte initiiert und umgesetzt.

BNE: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung hat viele Ansatzpunkte. Um Demokratiefähigkeit und nachhaltiges Handeln zu fördern, richten wir unsere Angebote an verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Unterrichtsinhalten - immer mit dem Ziel, Menschen

- zu begeistern und ihre Selbstwirksamkeit zu entfalten,
- zu fördern, ein Bewusstsein für Natur im ganzheitlichen Sinn zu entwickeln,
- mit fundiertem Wissen und einem Bewusstsein für Zusammenhänge auszustatten,

damit sie kompetent und engagiert für Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen aktiv werden.

„think global, act local“

Mit diesem Credo war der 1895 geborene Visionär Buckminster Fuller seiner Zeit weit voraus. Ein Credo, das für uns einen Grundgedanken darstellt. In der komplexen globalen Gesellschaft können die Menschen leicht die Selbstwirksamkeit verlieren und deshalb die Verantwortung abgeben. Doch bleibt man im Handeln lokal, während man die globalen Auswirkungen des eigenen Handelns bedenkt, dann kann man aktiv und wirksam bleiben.

Dazu gehört aus unserer Sicht auch die Idee einer globalen Gesellschaft, in der Menschen nicht nach Hautfarbe, Religion und anderen „Zugehörigkeiten“ sortiert und separiert werden, sondern aufgrund ihres individuellen persönlichen Charakters, Engagements und Fähigkeiten respektiert und integriert sind, und bei dem alle gemeinsam als eine weltbürgerliche Gemeinschaft die Zukunft kooperativ und kreativ gestalten. Das geht in unserem BNE-Konzept einher mit ...

... „soft skills“

Die zunehmend komplexer erlebte globale Welt mit schier unbegrenztem Zugang zu mitunter widersprüchlichen Informationen führt zu Verunsicherung und kann die Solidarität innerhalb der Gesellschaft untergraben.

Wertschätzende Kommunikation, Teamfähigkeit, Empathie, Selbstreflexion, demokratisches Denken und Handeln, Medienkompetenz, Engagement und ein Bewusstsein für vernetztes Denken sind daher Eckpfeiler unserer BNE-Tätigkeit.

Diese „soft skills“ vermittelt unser Team mit qualitativ hochwertiger didaktischer, methodischer und inhaltlicher Ausbildungs- und Unterrichtskompetenz. Für alle...

... Zielgruppen

Als Jagd- und Naturschule haben wir die obigen Eckpfeiler im Rahmen der BNE sowohl im Bereich der außerschulischen als auch schulischen Bildung verankert.

So stehen in unserer Arbeit Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte (in Kindergärten, Grund-, Mittel- und Realschulen) im Fokus. Insbesondere die Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen unterstützen wir als potentielle Multiplikator*innen.

Eine aus unserer Sicht ebenfalls sehr wichtige Zielgruppe sind die (Jung)Jäger*innen, denn gerade in Bayern kommt dem Bayerischen Jagdverband als anerkanntem Naturschutzverband eine besondere Verantwortung und Verpflichtung zu. Um diesem Titel auch gerecht zu werden müssen Jägerinnen und Jäger über entsprechende Kenntnisse und Kompetenzen verfügen, um im Revier, in der Nachbarschaft und an Kindergärten und Schulen als kompetente und aktive Naturschützer*innen und BNE-Multiplikator*innen tätig zu sein. 2021 wurden diese Inhalte in die neue Prüfungsverordnung aufgenommen. Eine Entwicklung, die uns in unserer Haltung und selbstgesetzten Lernzielen bestätigt.